

Biologicum Almtal und Junior Biologicum

(Wissenstransfer)

Projektverantwortliche

Dr. Didone Frigerio (didone.frigerio@univie.ac.at), Ass. Prof.
Sonia Kleindorfer, Dr. Josef Hemetsberger, Mag. Gudurn
Gegendorfer, Julia Rittenschober MSc

Projektbeschreibung

Aus <https://biologicum-almтал.univie.ac.at/>. Mit dem BIOLOGICUM ALMTAL beleuchten wir die wichtigen Themen des Lebens aus vorwiegend biologisch-evolutionärer Perspektive, auch um damit wissenschaftlich fundiertes Denken und evidenzbasiertes Handeln zu fördern, und um zum Verständnis des Wertes der (Natur)Wissenschaften für die Gesellschaft beizutragen. Als qualitativ hochwertige Veranstaltung mit naturwissenschaftlichem Grundton ist das Biologicum Almtal in Österreich einzigartig. Im Rahmen des Biologicum Almtal und des Junior Biologicum geht es immer um Aufklärung und ein naturwissenschaftlich geprägtes Weltbild. Als Vortragende werden international renommierte Wissenschaftler*innen eingeladen, die zu den Besten ihres Fachs gehören und verständlich und packend vortragen. Das Programm umfasst Vorträge, Workshops, Exkursionen und die Möglichkeit mit den Vortragenden zwanglos ins Gespräch zu kommen. Beim JUNIOR BIOLOGICUM hören interessierte Oberstufenschüler*innen zunächst Impulsvorträge mehrerer Wissenschaftler*innen und können dann beim Science Café mit den Vortragenden in kleiner Runde und ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen, Fragen stellen und diskutieren. BIOLOGICUM – Teilnehmer*innenanzahl ca. 80 bis 100 JUNIOR BIOLOGICUM - 2019 war die Veranstaltung innerhalb eine Woche ausgebucht (155 TN!) Ort (beide Veranstaltungen): Pfarrhof im Grünau im Almtal Exkursionsorte im Almtal Zielgruppe Biologicum Almtal: wissenschaftsinteressiertes Publikum - Die Teilnahme am Biologicum setzt Neugier und die Bereitschaft etwas Neues zu erfahren voraus. Zielgruppe Junior Biologicum: interessierte Oberstufenschüler*innen (diese können als einzelne Personen teilnehmen aber auch als Klassenverband, was das Interesse der Lehrkräfte unterstreicht).

Schlagworte/Keywords

outreach, science communication, multidisciplinary,
networking, citizen science

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Diskussion und Austausch zu aktuellen naturwissenschaftlichen Themen fördern und ermöglichen. Die Veranstaltungen finden jährlich für 2 unterschiedliche Zielgruppen statt. Das Biologicum lädt vor allem erwachsene Personen ein, sich mit den Referent*innen in Dialog zu setzen. Die Veranstaltung wird als Fortbildung für Lehrer*innen anerkannt. Es gibt Bestrebungen, sie als Fortbildung für Ärzt*innen anerkennen zu lassen. Dies ist nur in seltenen Fällen gelungen. Das Junior Biologicum ist als Tochter Veranstaltung seit 2019 entstanden und möchte über das Format eines Science-Café Oberstufen-Schüler*innen ermöglichen, mit Top-Wissenschaftler*innen in Kontakt zu treten. Ein Teil der Referent*innen des Junior Biologicums waren mit Citizen Science Ansätzen vertraut. Das 1. Junior Biologicum wurde zum Teil im Rahmen eines Sparkling Science Projektes organisiert.

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen

Naturschauspiel AT - das Programm des Landes OÖ unterstützt die Exkursionen im Rahmen des Biologicums Almtal - es ist der wichtigste finanzielle Partner des Cumberland Wildpark Grünau im Almtal - erlaubt freie Eintritte für die Teilnehmer*innen der Veranstaltung. Der Tourismusverband Traunsee Almtal - übernimmt die Übernachtungskosten für die Referent*innen. Die OÖ Versicherungen waren 2019 als Sponsor dabei.

Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich

Pädagogische Hochschule OÖ - die Teilnahme wird für die angemeldeten Lehrkräfte als Fortbildung anerkannt. Fakultät für Lebenswissenschaften der Uni Wien (Frau Ursula Gerber) hat 2019 zu Entstehung des 1. Junior Biologicum wesentlich beigetragen. Die Bildungsdirektionen von OÖ, NÖ, SBG und STMK haben 2019 das Junior Biologicum als schulbezogene Veranstaltung anerkannt, sodass die Schüler*innen entschuldigt teilnehmen durften. Das Junior Biologicum ist über den Verein Talente OÖ und die Internationale Akademie Traunkirchen beworben worden.

Fakultät

Konrad Lorenz Forschungsstelle, Core Facility für Verhaltens- und Kognitionsbiologie, Grünau im Almtal, Fakultät für Lebenswissenschaften

Projektlaufzeit

Biologicum Almtal: seit 2014 jährlich Anfang Oktober, Dauer 3 - 4 Tage (Mitbegründer war Prof. K. Kotschal) Junior Biologicum: seit 2019, 1 Tag Anfang Oktober Im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19 Situation als gemeinsame online Vortragsreihe über mehrere Wochen und als Exkursionswochenende Anfang Oktober.

Finanzierung

Das Junior Biologicum wurde im Jahr 2019 vom Land OÖ und von der Fakultät fürs Lebenswissenschaften finanziell unterstützt. Die Organisation des Junior Biologicums wurde außerdem im Rahmen des Sparkling Science Projektes GRASS durchgeführt. Der Tourismusverband Traunsee-Almtal übernimmt die Übernachtungskosten für die Referent*innen.

Forschungsbasierung

JUNIOR BIOLOGICUM: im Rahmen von Citizen Science Aktivitäten werden Bürger*innen in die Forschung aktiv miteinbezogen (in meinem Fall habe ich vermehrt mit Schüler*innen gearbeitet und weiß aus Erfahrung, dass die Oberstufe als 'nicht leichte' Zielgruppe betrachtet wird). Bürger*innen sind in naturwissenschaftlichen Citizen Science Projekten meistens bei der Daten-Erhebung und -Analyse involviert und weniger bei der Formulierung neuer Arbeitshypothesen bzw. bei Disseminations-Tätigkeiten. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, 'den Kreis' zu schließen und das erworbene Wissen mit den Bürger*innen zu teilen, was sowohl im Rahmen von CiSci Projekten als auch von 'normalen' wiss. Projekten für Nachhaltigkeit sorgt. Jährlich etwa 10-15 Vortragende unterschiedlicher Universitäten und Forschungseinrichtungen weltweit sind bei Biologicum Almtal und Junior Biologicum dabei. Auch Wissenschaftler*innen der KLF sind vertreten. In meinen Vorträgen berichtete ich von Ergebnissen aus Citizen Science Projekten.

Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Relevanz

Verankerung und Sichtbarkeit der Forschung der Konrad Lorenz Forschungsstelle in der lokalen Gesellschaft. Wissen und Bildung schaffen Wohlstand (die Wirtschaft unterstützt die Veranstaltung, 2019 wurden die OÖ Versicherungen als Sponsor gewonnen).

Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre

Nein, obwohl heuer (2020), wo die Veranstaltung online abgehalten wurde, viele Studierende der Uni Wien angemeldet waren.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Das Biologicum genießt ca. 50 treue Teilnehmer*innen (kommen jedes Jahr) und jedes Jahr einige neue Interessierte. Für das Junior Biologicum interessieren sich einzelne Oberstufenschüler*innen und auch Lehrer*innen mit ihren Klassen (ca. 20 Schüler*innen und 6 Klassen).

Transferaspekt der Aktivität

Das Biologicum Almtal umfasst zum jeweiligen Jahresthema Vorträge, Diskussionen, Workshops und eine Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden. Die Vortragenden stehen während des Biologicums für Gespräche, Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Das Junior Biologicum findet in Form eines Science Cafés statt. Zunächst halten die Wissenschaftler*innen kurze Impulsvorträge, anschließend wird in kleiner Runde und ungezwungener Atmosphäre mit den Wissenschaftler*innen diskutiert.

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung

Die Finanzierung der Organisationskosten wird jährlich organisiert und 'erkämpft'. Die Motivation, die uns dabei bewegt ist die Überzeugung, dass diese Art des Wissenstransfers nachhaltig ist. Allerdings erlauben die aktuellen Finanzierungs-Rahmen nur bedingt eine langfristige Perspektive.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität

Wir bitten die Teilnehmer*innen um Feedback und besprechen nach der Veranstaltung im Organisationsteam etwaige Verbesserungsmöglichkeiten. Der Erfolg der Veranstaltung und die Treue vieler TN ist für uns die Bestätigung, dass der Bedarf für dieses Format gegeben ist.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Noch nicht. Das Umfeld (neues Gebäude für die KLF z.B.) ist aber sicher dafür geeignet.

Sichtbarmachung

Die Veranstaltung wird über die Kanäle der Uni Wien und der KLF beworben, sowie über die eigene Facebook und Homepage + Blog auf „Österreich forscht“ + Kontakte zu bekannten Lehrpersonen, Oberstufenschüler*innen, Studierenden.

Homepage/Publicationen

- <https://www.facebook.com/BiologicumAlmtal/>
 - <https://biologicum-almatal.univie.ac.at/>
 - <https://www.citizen-science.at/blog/search?query=biologicum>
 - Blogbeiträge auf Österreich forscht <https://www.citizen-science.at/blog/search?query=biologicum>
-